



## Bauleistungsbeschreibung unserer Energiesparhäuser

### Vorwort

Unser Ziel und Streben ist es, Häuser auf dem aktuellsten Energiestandard mit wenig Kosten und Verbrauch zu erstellen. Deshalb sind alle unsere Häuser hoch wärmegeklämt und mit energiesparender Fußbodenheizung sowie einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Das Zusammenspiel der hoch wärmegeklämten Gebäudehülle und der sehr geringen Energiekosten wird durch die KfW-Förderbank mit günstigen Fördergeldern bezuschusst, (KfW 55 und KfW 70 haustypenabhängig) und erfüllt alle Anforderungen des EEWärmeG (Erneuerbare-Energien-Wärme-gesetz) und der EnEV 2014 (Energieeinsparverordnung).

Alle Preise für unsere Niedrigenergie-Massiv-Häuser sind Festpreise und enthalten bereits die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer. Die Planungskosten wie **Statik, Wärmeschutzberechnung, Bauzeichnungen und Bauantragsunterlagen** sowie eine **Bauwesen- und Feuer-Rohbauversicherung** sind ebenfalls enthalten. Diese Bauleistungsbeschreibung gilt als Vertragsgrundlage. Für anderweitige Vereinbarungen, auch mündlich, ist eine schriftliche Bestätigung erforderlich.

Bautechnische Änderungen, die keine Beeinträchtigung der Ausstattung und Bauqualität herbeiführen, sind der Firma Jakscht Massiv-Haus GmbH vorbehalten. Das zu bebauende Grundstück muss als Baugrundstück ausgewiesen sein und an einer befestigten Straße/Weg liegen. Die Grenzsteine sind vor Baubeginn vom Bauherrn freizulegen. Die Zugänglichkeit, das An- und Abfahren mit Schwerlastfahrzeugen bis 40 t muss vom Bauherrn sichergestellt sein.

### Ausstattungspaket:

**Baustrom** mit 32A/380V u. 16A/220V sowie **Bauwasser** sind in unseren Festpreisen enthalten. Eventuell ungünstig stehende Bäume oder Sträucher sind vom Bauherrn zu fällen und zu beseitigen. Die Kosten für die Baugenehmigung und Gebäudeeinmessung sowie eine evtl. erforderliche Grundstücksvermessung gehen zu Lasten des Bauherrn.

**Alle Grundrisszeichnungen und Haustypen sind uneingeschränktes Eigentum der Firma Jakscht Massiv-Haus GmbH. Vervielfältigung und Nachahmung ohne Wissen und Genehmigung sind rechtlich nicht erlaubt.**



## Inhalt

1. Baustelleneinrichtung
  2. Erdarbeiten
  3. Fundamente und wärmegeämmte Sohlplatte
  4. Gebäudeentwässerung
  5. Maurerarbeiten
  6. Innenwände im Dachgeschoß
  7. Zimmererarbeiten
  8. Dacheindeckung
  9. Klempnerarbeiten
  10. Fenster und Außentüren
  11. Wohnungsdecken
  12. Putzarbeiten
  13. Estricharbeiten
  14. Fliesenarbeiten
  15. Sanitärinstallation
  16. Sanitärausstattung
  17. Heizungsinstallation
  18. Elektroarbeiten
  19. Innentüren
  20. Geschößtreppe
  21. Maler- und Teppicharbeiten sowie Spachtelung der Stoßfugen
  22. Eigenleistung durch Bauherren
  23. Lüftung
  24. Gebäudetechnik
  25. Gebäude Prüfung
  26. Sonstiges
- Grundbegriffe im Wärmeschutz



## 1. Baustelleneinrichtung

- Einrichten der Baustelle mit Baumaterial und Baumaschinen.
- Aufstellen und Vorhalten eines Bau-WC's.
- Aufstellen eines Bauschuttcontainers.
- Aufstellen eines Bauwagens sowie Materialcontainers, falls erforderlich.
- Aufstellen und Vorhalten von Baugerüst.
- Aufstellen eines Baustromverteilers.
- Entfernung der Baustelleneinrichtung nach Bauwerksfertigstellung.



## 2. Erdarbeiten

- Der Baukörper wird durch einen Vermessungsingenieur abgesteckt und es werden die erforderlichen Schnurgerüste gesetzt.
- Aushub der Fundamentgräben sowie Abschieben des Mutterbodens innerhalb des Baukörpers und bauseitige Lagerung des Aushubs.
- Liefern, Einbringen und Verdichten von Füllsand im Bereich der Gebäudegründung sowie **1 m um den Gebäudekörper herum (bis 80 cm tief)**.
- Ein erforderlicher Bodenaustausch oder eine Geländeaufschüttung ist nicht im Leistungsumfang enthalten.
- Es wird eine Untersuchung des Baugrundes in Form eines **Bodengutachtens** vorgenommen.

Vorausgesetzt wird Boden der Bodenklasse 1, 3 und 4 gemäß DIN 18300, kein Grund- oder Schichtenwasser.



## 3. Fundamente und wärmege-dämmte Sohlplatte

- Die Fundamente werden frostfrei und nach statischen Erfordernissen hergestellt. In die Fundamente wird ein verzinkter Flachstahl als Ringanker eingebaut.
- Das **Sockelmauerwerk** wird aus drei Schichten Verblendklinker hergestellt inkl. Dämmung aus Polystyrol-Extruderschaum.
- Auf das verdichtete Kies-Sand-Planum wird eine 80 mm starke **Untersohlendämmung** und eine Trennlage aus PE-Folie eingebaut. Darauf wird die Sohlplatte (ca. 16 cm), gemäß Statik, aus bewährtem Beton hergestellt.

- Zusätzlich wird die Sohlplatte mit einer Schweißbahn, gegen aufsteigende Feuchtigkeit, abgeklebt.
- Übertrifft, inkl. Fußbodenaufbau, weit den Anforderungen nach EnEV 2014!  
(U-Wert = ca. 0,21 W/m<sup>2</sup>K)

*Spezialgründungen (Pfahlgründung, Fundamentverbreiterungen, usw.) sind nicht vom Leistungsumfang des Bauvertrages erfasst.*



## 4. Gebäudeentwässerung

- Für die Entwässerung werden KG-Rohre gemäß Zeichnung unter der Sohle verlegt und ca. 0,5 m aus dem Gebäude herausgeführt.
- **Für die Anschlüsse vom Haus an die Kanalisation ist der Bauherr verantwortlich.**



## 5. Maurerarbeiten

- Die Innenwände (Erdgeschoss, Obergeschoss) werden aus Porenbeton (H+H CELCON oder YTONG) in der Stärke von 11,5 hergestellt.
- Die Außenwände werden aus 17,5 cm Porenbeton (H+H CELCON oder YTONG), 14 cm Wärmedämmung, ~ 3 cm Luftschicht und 11,5 cm Verblendstein hergestellt, und übertreffen weit den Anforderungen nach EnEV 2014 (U-Wert = ca. 0,17 W/m<sup>2</sup>K)
- Die Rohbauhöhe beträgt ca. 2,62 m.
- Der Verblendstein (NF-Format) kann aus vielen hochwertigen Mustern ausgesucht werden. Materialpreis 655,00 € pro 1.000 Stück inkl. MwSt.
- **Verfugung in grau oder beigeweiß.**
- Im Bereich der Fenster- und Tür-Elemente wird die Luftschicht mit Spezialdämmstreifen verschlossen.
- Es werden sämtliche notwendige Feuchtigkeitssperren eingebaut.
- Die Fensterbänke im Außenbereich werden als Rollschicht aus Verblendsteinen hergestellt.
- Die Sohlbänke im Bereich der Terrassen-Elemente und Nebeneingangstür (Außen) werden als Rollschicht aus Klinkersteinen hergestellt.
- Die Fenster- und Türstürze werden als Grenadierstürze aus Verblendsteinen hergestellt.
- Die Fensterbänke innen bestehen aus Agglo- bzw. Mikromarmor 20 mm stark und ca. 30 mm nach

innen überstehend. (aus Mustervorlage)

- Fensterbänke in den Bädern werden auf Wunsch gefliest.
- Die Haustür erhält eine Trittstufe aus Granit, 30 mm stark und ca. 100 mm außen überstehend. (aus Mustervorlage)
- Zusätzliche Abmauerungen werden nach Aufmaß abgerechnet
- Wandrisse sind in den meisten Fällen auf die Neubaurestfeuchtigkeit zurückzuführen. Wenn das Rissbild jedoch nur vereinzelt auftritt und die Rissweiten sehr gering sind (im Innenreich bis zu 0,4 mm), handelt es sich um hinzunehmende Unregelmäßigkeiten, da die Risse die technischen und optischen Eigenschaften nicht nennenswert beeinträchtigen und im Zuge turnusmäßiger Schönheitsreparaturen ohne nennenswerten Mehrauswand durch einen Maler dauerhaft beseitigt werden können.



## 6. Innenwände im Dachgeschoß

- Bei Stahlbetondecken erfolgt die Erstellung der **Innen- und Abseitenwände in massiver Bauweise** aus Porenbeton  $d = 11,5 \text{ cm}$  (H+H CELCON oder YTONG) mit Gipsputz (Bäder und Duschbäder mit Kalkzementputz).



## 7. Zimmererarbeiten

- Der entsprechende Zimmermanns-Abbund-Dachstuhl inkl. Dachlatten und Konterlattung mit Nageldichtband (DIN) wird aus getrocknetem Konstruktions-Vollholz (KVH) gemäß Statik hergestellt und enthält den vorgeschriebenen Holzschutz.
- Bei Walmdächern ist der **Dachstuhl voll ausbaufähig**.
- Als Unterspannbahn unterhalb der Dachziegel wird eine winddichte, dampfdiffusionsoffene Folie (z. B. „Delta Maxx Plus“ mit verklebter Überlappung) verwendet.
- Bei ausgebautem Dachgeschoss werden die Dachschrägen zwischen den Sparren mit einer 240 mm starken Mineralfüllung (035) gedämmt, darunter wird eine Dampfbremsschicht mit verklebten Stößen und Gipskartonbauplatten (12,5 mm) auf Sparschalung eingebaut.
- Übertrifft weit den Anforderungen nach EnEV 2014 ( $U\text{-Wert} = \text{ca. } 0,17 \text{ W/m}^2\text{K}$ )

- Die Dachüberstände betragen ca. 50,0 cm und im Giebelbereich ca. 25,0 cm. Ausführung erfolgt mit weißen Schichtstoffplatten und weißen Edelstahlschrauben inkl. Lüftungsgitter.



## 8. Dacheindeckung

- Die Dacheindeckung erfolgt mit **hochwertigen Ton-Dachziegel** auf Wunsch schwarz-glasiert. (nach Mustervorlage)
- Als Giebelabschluss werden Ortgangspfannen verwendet. Ebenfalls werden Durchgangspfannen für die Entlüftung sowie Vogelschutzgitter eingebaut.



## 9. Klempnerarbeiten

- Regenrinne und Fallrohre werden in Titanzink hergestellt.
- Der Anschluss an die Regenwasserleitungen sind Eigenleistungen des Bauherrn.
- Die Einfassungen der Dachgauben und -kehlen werden in Zink und Blei hergestellt.

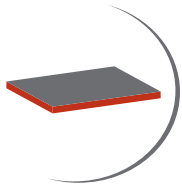


## 10. Fenster und Außentüren

- Kunststoff-Fenster vom Hersteller ALDRA in weiß, Ausführung mit 76 mm breitem Mehrkammerprofil, titanbeschichtete Schließbänder, verglast mit 3-fach Wärmeschutz-Isolier-Verglasung  $U\text{-Wert} \text{ ca. } 0,6 \text{ W/m}^2\text{K}$  mit Einhand-Dreh-Kipp-Beschlag mit verzinktem Stahlkern.
- **Inklusive Sicherheitsausstattung** gegen Einbruch (WK1).
- Stabile Sicherheits-Schließbleche mit erhöhter Sicherheit an allen vier Fensterecken, Pilzkopfverriegelung, Fenstergriff mit Druckknopf sowie Anbohrschutz.
- Bad- und WC-Fenster erhalten auf Wunsch eine Ornamentverglasung (nach Mustervorlage).
- Haustür-Element als Füllungstür vom Hersteller ALDRA (oder gleichwertig) mit Mehrfach-Verriegelung sowie **Sicherheitszylinder** einschl. Türdrücker (freie Auswahl):
- bis  $119 \text{ m}^2$  (DIN) 1-flg-Haustür (Br. ca. 1,10 m), Preissegment bis 2.800,00 €
- ab  $120 \text{ m}^2$  (DIN) 1 ½-fache Haustür-Anlage (Br. ca.

1,80 m) mit feststehendem Seitenteil, Preissegment bis 3.300,00 €

- ab 140 m<sup>2</sup> (DIN) 2-fache Haustür-Anlage (Br. ca. 2,00 m) mit feststehendem Seitenteil, Preissegment bis 3.800,00 €
- Nebeneingangstür, hochwertige Ausführung (2/3 Glasfläche, 1/3 Füllungsfläche) inkl. Türdrücker



### 11. Wohnungsdecken

- Die Wohnungsdecken bestehen aus einer Holz-Balkenlage oder Stahlbetondecke (Haustypabhängig) mit **Stahlbeton-Drempel** nach Statik.
- Der Zwischenraum der Holz-Balkenlage wird mit einer Dämmung aus 240 mm Mineralwolle versehen, darunter eine Dampfbremsfolie mit verklebten Stößen und 12,5 mm Gipskartonbauplatten auf Sparschalung als Deckenverkleidung. Übertrifft weit den Anforderungen nach EnEV 2014! (U-Wert = ca. 0,17 W/m<sup>2</sup>K)
- Der Dachboden erhält einen 20 m<sup>2</sup> großen Laufsteg aus Nut und Feder Schalung.
- Das Spachteln der Oberflächen der Gipskartonbauplatten zählt zu den Malerarbeiten und ist nicht in den Bauleistungen enthalten.
- Stahlbetondecken werden aus Filigranplatten mit glatter Oberfläche gemäß Statik erstellt. Das Spachteln der Stoßfugen zählt zu den Malerarbeiten und ist in den Bauleistungen nicht enthalten.
- Der Einbau von Deckeneinbaustrahlern und die dadurch entstehenden Nebenarbeiten (z. B. Aussparungen in der Stb-Decke oder höhere Deckenunterkonstruktion) können gegen Aufpreis vorgenommen werden. Der Bauherr hat dies rechtzeitig mitzuteilen, damit es nicht zur Verzögerung im Bauablauf kommt.



### 12. Putzarbeiten

- Alle massiven Innenwände im Erd- und Obergeschoss in den ausgebauten Bereichen werden mit einem Maschinengipsputz versehen.
- Die Wände der **Bäder** und Duschbäder werden mit **Kalkmörtelputz** versehen.
- Haar- oder Setzrisse bis zu einer Breite von 0,2 mm sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.



### 13. Estricharbeiten

- Der Estrich wird als schwimmender Zementestrich mit Dehnungsfugen zu den Wänden und in allen Türbereichen ausgeführt.
- Fußbodenaufbau Erdgeschoß: ca. 6 cm Estrich auf ca. 8 cm Wärmedämmung.
- Fußbodenaufbau Dachgeschoß: ca. 6 cm Estrich auf 8,0 cm Dämmung.
- Die Trockenzeit des Estrichs ist für 4 – 6 Wochen vorgesehen. Für längere Trockenzeit (witterungsbedingt) wird keine Verantwortung übernommen.
- **Vor Verlegung der Fußbodenbeläge sollte eine Feuchtigkeitsmessung von der Verlege-Firma vorgenommen werden.**



### 14. Fliesenarbeiten

- Bodenfliesen (Formate bis 30 x 60 cm, größere Formate nach Absprache möglich) in Bädern, Diele (EG), Küche und Hauswirtschaftsraum (Materialpreis bis 27,50 €/m<sup>2</sup>, inkl. Sockelleisten).
- Die Wände in den Bädern werden ca. 1,5 m hoch gefliest, im Duschbereich 2,0 m hoch (Materialpreis bis 27,50 €/m<sup>2</sup>).
- Die Küche erhält ein ca. 4,0 m<sup>2</sup> großes Fliesenschild (Formate bis 30 x 60 cm) (Materialpreis bis 27,50 €/m<sup>2</sup>).
- Alle gefliesten Räume ohne Wandfliesen werden mit einer ca. 6,0 cm hohen Sockelleiste versehen. Das Fall- bzw. Lüftungsrohr wird mit einem speziellen Rohrkasten verkleidet.
- Die Verfugung der Bodenfliesen erfolgt in grau.
- Die Verfugung der Wandfliesen erfolgt in weiß oder silbergrau.
- Die Fliesenabschlusskanten werden mit winkligen Abschlusschienen in grau oder weiß versehen.
- In den Türbereichen zwischen zwei gefliesten Räumen werden Dehnungsfugen ausgebildet. Als Übergang zum Teppichboden wird eine Fliesenschiene eingebaut.
- Siliconfugen sind Wartungsfugen und unterliegen nicht der Gewährleistung.
- Versiegelung oberhalb der Sockelfliesen zählt zu den Malerarbeiten.
- Fliesen in Sondergrößen, Bordüren, Mosaik, Einlegerfliesen, diagonale Verlegung, anders farbige Verfugung und Abschlusschienen werden gegen Mehrpreis ausgeführt.



- Als Grundlage für die Fliesenarbeiten wurden folgende Raumgrößen angenommen:
  - Gäste-WC bis 2 m<sup>2</sup>
  - Küche bis 15,0 m<sup>2</sup>
  - Duschbad bis 4,5 m<sup>2</sup>
  - Diele bis 15,0 m<sup>2</sup>
  - Bad bis 10,0 m<sup>2</sup>
  - HWR bis 10,0 m<sup>2</sup>



## 15. Sanitärinstallation

- Installation der Wasserleitungen aus Verbundrohren ab Hausanschluss / Wasseruhr zu allen Sanitärobjekten inkl. Waschmaschine.
- An die Warmwasserversorgung werden Küche, Bad und Gäste-WC angeschlossen. Die Warmwasserleitung wird entsprechend isoliert.
- Es wird eine frostsichere Außenzapfstelle erstellt.
- Die Grundleitungen/Abflussrohre werden nach örtlichen Vorschriften verlegt und über das Dach entlüftet.



## 16. Sanitärausstattung

- Alle Sanitärobjekte aus weißem Porzellan. Ausführung mit Markenfabrikaten. Die Armaturen an den Waschtischen als Einhebelmischer, verchromt, Dusch- und Badewannenarmatur entsprechend.

### Haupt-Bad:

- 1 Badewannenanlage (ca. 170 x 75 cm) aus emailiertem Stahl, einschl. Handbrause und Aufputz-Einhebelmischbatterie
- 1 Duschwannenanlage (ca. 90 x 90 cm) aus emailiertem Stahl, einschl. Handbrause mit Brause-schlauch und Aufputz-Einhebelmischbatterie (Duschen im EG können auf Wunsch bodengleich mit Punktablauf hergestellt werden)
- 1 Porzellanwaschtisch mit Halbsäule und Einhebelmischbatterie
- 1 wandhängendes WC mit Tiefspülkombination und WC-Sitz mit Deckel sowie Spül-Stopp-Funktion in weiß
- 1 Marken-Duschabtrennung mit festem Seitenteil und Schwingtür aus Sicherheits-Echtglas (Klarglas)

### Gäste-WC ab 120 m<sup>2</sup> (Wfl.):

- 1 Porzellanwaschtisch mit Halbsäule und Einhebelmischbatterie
- 1 wandhängendes WC mit Tiefspülkombination und WC-Sitz mit Deckel sowie Spül-Stopp-Funktion in weiß

### ab 130 m<sup>2</sup> (Wfl.) erhält das Gäste-WC zusätzlich:

- 1 Duschwannenanlage (ca. 90 x 90 cm) aus emailiertem Stahl, einschl. Handbrause mit Brause-schlauch und Aufputz-Einhebelmischbatterie (Duschen im EG können auf Wunsch bodengleich mit Punktablauf hergestellt werden)
- 1 Marken-Duschabtrennung mit festem Seitenteil und Schwingtür aus Sicherheits-Echtglas (Klarglas)

Auf Wunsch können Sie Ihre Auswahl auch in weiteren Desings- oder Sanitärfarben treffen, je nach Angebot der Hersteller und gegen entsprechenden Aufpreis, den wir Ihnen gerne auf Anfrage mitteilen werden.



## 17. Heizungsinstallation

- Alle unsere Häuser erhalten eine energiesparende Fußbodenheizung mit Raumthermostatsteuerung (Aufputz)
- Als zentrale Heizungsanlage kommt eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit einem 200 Liter Warmwasserspeicher vom Marktführer Stiebel Eltron zum Einsatz. Die Luft-Wasser-Wärmepumpe gewinnt die Wärme, die in der Außenluft vorhanden ist und nutzt diese zum Heizen und zur Warmwassererwärmung. Intelligenter und wirtschaftlicher kann man Umweltenergie nicht einsetzen und sogar das ganze Jahr. Selbst im Winter, wenn eisige Temperaturen herrschen.



## 18. Elektroarbeiten

- Elektroinstallation nach den geltenden DIN VDE-Bestimmungen.

· Installation erfolgt Unterputz mit Schalterprogramm Busch Jäger in polarweiß.

### Leistungsumfang:

#### Küche:

- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle
- 8 Schuko-Steckdosen
- 1 Drehstromanschluss für E-Herd
- 1 Geschirrspüler Steckdose

#### Wohnen / Essen:

- 2 Ausschaltungen mit je 1 Brennstelle
- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle für Außen
- 1 Ausschaltung mit 1 Feuchtraum-Außensteckdose
- 10 Schuko-Steckdosen
- 1 Fernsehanschluss
- 1 Telefonanschluss

#### Schlafen:

- 1 Ausschaltungen mit 1 Brennstelle
- 5 Schuko-Steckdosen
- 1 Fernsehanschluss
- 1 Telefonanschluss

#### Kinderzimmer/Arbeitszimmer (jeweils):

- 1 Ausschaltungen mit 1 Brennstelle
- 5 Schuko-Steckdosen
- 1 Fernsehanschluss
- 1 Telefonanschluss

#### HWR:

- 1 Zähleranlage mit 12 Sicherungen
- 2 Fi - Schutzschalter
- 1 Heizungsanschluss
- 1 Außenfühleranschluss
- 1 Wechselschaltung mit 1 Brennstelle
- 3 Schuko-Steckdosen
- 1 Waschmaschinen Steckdose
- 1 Trockner Steckdose
- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle für Außen

#### Diele (EG):

- 1 Tasterschaltung mit 3 Schaltstellen und 2 Brennstellen
- 2 Schuko-Steckdose
- 1 Klingelanlage inkl. Gong und Klingeltaster (Kunststoff)
- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle für Außen

#### Garderobe / Ankleide:

- 1 Schuko-Steckdose
- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle

#### Flur (OG):

- 1 Wechselschaltung mit 1 Brennstelle
- 1 Schuko-Steckdose

#### Bad:

- 1 Ausschaltungen mit je 2 Brennstelle
- 1 Ausschaltungen mit je 1 Brennstelle (Wand)
- 2 Schuko-Steckdosen
- 1 Erdung der Dusche und Badewanne

#### WC:

- 1 Ausschaltung mit 1 Brennstelle
- 1 Schuko-Steckdose

#### Spitzboden:

- 1 Ausschaltungen mit 1 Brennstelle
- 1 Schuko-Steckdose



## 19. Innentüren

- Innentüren Markenfabrikat Prüm oder gleichwertig als Röhrenspan-Türen mit Rundkante als Weißlack-Stiltüren in unterschiedlichen Ausführungen oder mit Laminatbeschichtung (CPL) in vielen verschiedenen Oberflächen sowie Türdrückern (aus Mustervorlage)

· Komplett mit Türzarge und umlaufender Dichtung, Schloß und Schlüssel.

· Die Türbreiten sind aus folgenden Maßen wählbar: 73,5 cm, 86 cm und 98,5 cm



## 20. Geschoßtreppe

- Bei Häusern mit ausgebautem Dachgeschoß freitragende Holztreppe  $\frac{1}{4}$  gewandelt in Buche, in Tischlerqualität.

· Als Bodentreppe zum Dachgeschoss bzw. Spitzboden wird eine wärme gedämmte Einschubtreppe (ca. 70/120 cm) eingebaut. (Markenfabrikat Wellhöfer oder Dolle)



## 21. Maler- und Teppicharbeiten sowie Spachtelung der Stoßfugen

Sind in Eigenleistung vom Bauherrn zu erfolgen.  
Das Spachteln der Gipskartonbauplatten, sowie die Versiegelung oberhalb der Sockelleisten und im Bereich der Zargen gehört zu den Malerarbeiten.



## 22. Eigenleistung durch Bauherren

Bei Ausführung von Eigenleistungen:

- sind sämtliche Bei- und Folgearbeiten durch den Bauherrn auszuführen. (z. B. Wandschlitz oder Durchbrüche verschließen, verkleben der Dampfbremsfolien, etc.)
- gehören sämtliche Kosten, die durch Eigenleistung entstehen (z. B. Bauwasser, Baustrom, Müll, etc.), nicht zum Leistungsumfang.
- sind Mängel, die im Zusammenhang mit Eigenleistung stehen, von der Gewährleistung nicht erfasst. Dies gilt auch für Folgeschäden.
- die zu Verzögerungen im Bauablauf führen, können eine Verschiebung des Fertigstellungstermins zur Folge haben.

*Info:*

- *Mit den Maler- und Teppicharbeiten darf erst **nach** Bauabnahme begonnen werden.*
- *Sollte vor Bauabnahme mit diesen Arbeiten begonnen werden, kann keine Haftung übernommen werden*



## 23. Lüftung

Um die in Neubauten geforderte Luftwechselrate zu gewährleisten empfehlen wir den Einbau einer geregelten Be- und Entlüftungsanlage (optimal mit Wärmerückgewinnung). Soll auf diese verzichtet werden so ist durch den Bauherrn eine ausreichende Lüftung zu gewährleisten.



## 24. Gebäudetechnik

Um die Forderungen des Erneuerbaren Energiengesetzes zu erfüllen ist es erforderlich regenerative Energien, wie Solar, Luft oder Wasser (Sole) bei Neubauten zu verwenden.



## 25. Gebäude Prüfung

Um die Luftdichtheit des Gebäudes zu überprüfen, wird ein „Blower-Door-Test“ durchgeführt. Den Bauherren wird ein Zertifikat ausgehändigt.



## 26. Sonstiges

Heiz- sowie Trocknungskosten und winterbedingte Zusatzkosten sind nicht im Leistungsumfang enthalten und werden gesondert abgerechnet.

Minderpreise werden nicht in bar ausgezahlt und dürfen den Pauschalpreis nicht unterschreiten.

Der Unternehmer weist darauf hin, dass eventuell auftretende kleine Haar- oder Setzrisse nicht auszuschließen sind. Diese stellen keinen Mangel dar. Auch gründungsbedingte Setzrisse in geringen Ausmaßen können auftreten.

## Grundbegriffe im Wärmeschutz

- U-Wert = Wärmedurchgangskoeffizient
- Mit Wärmedurchgang wird der gesamte Wärmeenergie transport durch ein Bauteil (z. B. Wand, Decke, Fenster, ...) verstanden.
- Je kleiner der U-Wert, desto größer der Energiesparwert!
- Mit der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014 sind Mindest-U-Werte einzuhalten.
- Mit unserem Energiespar-Dämmpaket übertreffen wir weit die EnEV Anforderungen, durchschnittlich ca. 25 % bis 30 % besser als gefordert.

*(Alle Preise enthalten 19 % MwSt.)  
(Stand 07. Juni 2016)*